



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

# FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Bayer Leverkusen | 26.02.2023 | No. 286

## Salli Zemme

Wie so häufig in den letzten Jahren, hat unser verdammst schöner Sport-Club aus Freiburg mal wieder einen vereinsinternen Bestwert aufgestellt: Noch nie zuvor hat man in der Bundesliga so früh die magische 40-Punkte-Marke erreicht. Vermutlich kann man also ganz langsam mal mit einer weiteren Saison im Oberhaus planen. :)

Dazu stehen demnächst mal Diva-Wochen an: Anfang März steigen zunächst zwei der größten Spiele der Vereinsgeschichte gegen Juventus Turin. Einen Monat später wurden wir im DFB-Pokalviertelfinale gegen die Bayern gelost, sodass wir innerhalb nur weniger Tage gleich zwei Mal gegen den FC Hollywood ran müssen.

Zwischen Klassenerhaltsfeier, Los-Frust im Pokal und Europa-League-Wahnsinn ist da aber natürlich noch das alltägliche Brotgeschäft. Heute geht es gegen Bayer Leverkusen. Die selbsternannte „Werkself“ steht vom spielerischen Potenzial her sicher deutlich zu weit unten in der Tabelle.

Unsere Jungs werden also mal wieder die gesamte Ladung Support von der Süd brauchen! Gebt Vollgas und singt die Mannschaft zum nächsten Sieg!

Forza SC! (lg)

## 22. Spieltag

Freitag:	Mainz 05 – M'gladbach
Samstag:	Bremen – Bochum
	Köln – Wolfsburg
	Hertha BSC – Augsburg
	Hoffenheim – Dortmund
	RB Leipzig – Frankfurt
	Schalke 04 – Stuttgart
Sonntag:	SCF – Leverkusen
	Bayern – Union Berlin

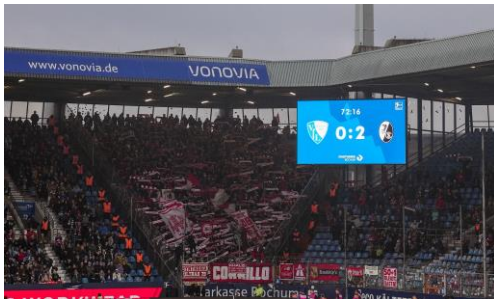
## Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	40	43
2	Dortmund	17	43
3	Union Berlin	11	43
4	SCF	3	40
5	RB Leipzig	17	39
6	Frankfurt	13	38
7	Wolfsburg	9	30
8	M'gladbach	3	29
9	Mainz 05	-1	29
10	Leverkusen	0	27
11	Bremen	-10	27
12	Köln	-2	26
13	Augsburg	-10	24
14	Stuttgart	-10	19
15	Hoffenheim	-11	19
16	Bochum	-27	19
17	Hertha BSC	-15	17
18	Schalke 04	-27	13

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

# Rückblick Bochum

Auf die Fahrt nach Bochum habe ich mich irgendwie ein wenig mehr gefreut als auf die anderen in den letzten Wochen. In Bochum waren wir in den letzten Jahren nicht so regelmäßig zu Gast, und dass das Spiel in einem der wenigen Stadien mit eigenem Charakter und nicht in einer 08/15-Arena ausgetragen werden sollte, ließ meine Vorfreude ansteigen. Außerdem hatte ich einigermaßen gute Erinnerungen an meinen letzten Besuch im Ruhrstadion. Ich glaube der Name Roland Sallai reicht da als Begründung. Und dieses Mal war auch zum ersten Mal seit 2009 der Stehplatzbereich für uns geöffnet. Pandemie lässt grüßen. Es war also alles angerichtet für einen schönen Samstagnachmittag.



(Foto: [www.nordtribuene.org](http://www.nordtribuene.org))

Also dann, wie gehabt, Samstag morgens früh in den Zug und dieses Mal hat sogar alles ohne eine Minute Verspätung geklappt. Es ist kaum zu glauben. Dafür hatte ich dann in Bochum doch noch relativ viel Zeit bis zum Anpfiff, die ich mir mit einem Spaziergang durch die Betonwüste und dem ein oder anderen Bier und dem Plausch mit anderen Fußballbegeisterten vor dem Stadion vertrieb. Im Block war ich dann doch etwas verwundert, dass es einige wenige Personen angebracht fanden in komischen Verkleidungen zum Fußball zu gehen. Ach so, es ist Karneval bzw. Fasnacht. Naja muss trotzdem nicht sein, denn das hat mit Fußball nichts zu tun! Lässt sich mit dem bunten Treiben auch erklären, wieso der Auswärtsbereich dieses Mal doch etwas dünner besetzt war? Oder ist Bochum für manche einfach keine lohnende Reise?

Naja muss schlussendlich jede\*r selbst mit sich ausmachen. Stimmungstechnisch war das auf jeden Fall

kein schlechter Auftritt von unserer Seite. Das mag auch mit dem positiven Ergebnis zusammenhängen. Aber das kennt ihr ja. Auf jeden Fall nach den letzten sehr enttäuschenden Auswärtsspielen in der Bundesliga mal wieder schön, einen Sieg auf fremden Rängen zu feiern. Endlich wieder die Normalität aus der Hinderunde. ;)

Leider musste ich auf Grund meiner knapp gebuchten Verbindung direkt nach dem Schlusspfiff zurück an den Bahnhof. Von den Feierlichkeiten nach Abpfiff kann ich also nichts berichten. Aber wenn die Bahn zu späterer Stunde dann doch mal wieder strandet, kann ich die mittlerweile leider sehr rar gewordenen Bahnhofskeipen empfehlen. (jr)

# Hopperblog Österreich

Fünf Fußballspiele in acht Tagen! Was ein Auftakt meiner drei-monatigen Interrailtour durch Europa.

Zuerst ging es nach Dortmund und Sandhausen mit unserem geliebten Sportclub Freiburg e.V. Nach der 5:1-Niederlage in Dortmund war der Besuch in Sandhausen, vor allem durch die vielen mitgereisten Freiburger\*innen deutlich erfreulicher und man konnte erfolgreich in die nächste Runde des DFB-Pokals einziehen.

Nach einer Nacht in Heidelberg ging es weiter nach Nürnberg um dort mit Freunden aus Düsseldorf und München das nächste DFB-Pokalspiel anzuschauen. Bei Minusgraden und einer Menge Pilsbier sah man Düsseldorf nach einem Gegentreffer in der Nachspielzeit im Elfmeterschießen unglücklich scheitern. Nach dem Spiel ging es mit ordentlich Alkohol im Gepäck weiter nach München, um dort den Geburtstag eines guten Freundes zu feiern, der seit einem Jahr dort lebt.

Am Freitag ging es dann weiter in die Steiermark zum Spiel Sturm Graz gegen Rapid Wien. Die Fahrt war abgesehen vom Kater wunderschön und ich kam gegen Nachmittag bei der Couchsurferin an, bei der ich eine Nacht schlafen durfte. Wir machten eine kleine Fahrradtour durch die Stadt und gingen anschließend gemeinsam ins Stadion. Das Spiel war fast ausverkauft und beide Seiten starteten mit einer großen Choreo und einer Menge Pyrotechnik. Auch während des

Spiels wurde sehr viel und regelmäßig gezündet, so dass es zu mehreren Unterbrechungen kam. Die Choreo der Rapid Ultras widmete sich einem kürzlich verstorbenen Mitglied. In der zweiten Halbzeit wurde ein Banner mit der Aufschrift: „Eure Solidarität gibt Kraft - den Schmerz zu ertragen - Ultras für immer“ hochgehalten. Parallel wurde in beiden Blöcken der Support eingestellt und im Graz-Block wurde ein Banner mit „Ruhe in Frieden Luskus“ gezeigt. Der Support war für das verhältnismäßig kleine Stadion (16.364 Plätze) sehr gut und beide Seiten gaben alles. Das Spiel hingegen war sehr langweilig und es gab kaum Chancen. Jedoch schaffte es Sturm Graz kurz vor Ende noch den Siegtreffer zum 1:0 zu schießen. Kurz danach war bei eisigen -5 Grad Schluss. Während des Spiels blieb es auf beiden Seiten, ausgenommen der normalen Pöbeleien und Hassgesängen friedlich.



(Foto: jk)

Weiter ging es einen Tag später nach Wien zu einem, auf dem Papier, deutlich weniger interessanten Spiel: Austria Wien gegen Klagenfurt. Der Gästeblock war kaum gefüllt (max. 50 Fans) und ohne Support. Auch das restliche Stadion war relativ leer. Die Heimkurve hinterm dem Tor war jedoch zu 3/4 gefüllt. Der Support war dafür relativ gut und es wurde öfters Pyrotechnik gezündet. Direkt vor mir versammelten sich zehn Jungs von Rot-Weiß-Essen, die offenbar eine Fanfreundschaft zu den Violetten haben. In der zweiten Halbzeit wurden auf der gesamten Tribüne Fahnen verteilt, um den Westblock in ein schönes Fahnenmeer zu wandeln. Ein kleines Highlight war definitiv der Käsekrainer in der Halbzeit. Das Spiel war definitiv besser als das in Graz und Austria konnte das Spiel mit 3:1 überzeugend über die Bühne bringen. (jk)

## Über die Alpen...

Es geht also zur Alten Dame. Die Uefa hat uns im Achtfinal-Hinspiel der Europa League eine Auswärtsfahrt nach Norditalien beschert. Es geht nach Turin, in die viertgrößte Stadt des Landes.

Damit treffen wir auf niemand geringeren, als auf den italienischen Rekordmeister. Allein neun Meistertitel gab es seit der Saison 2011/2012. International hat man dagegen seit über 25 Jahren nichts mehr gerissen.

Ansonsten ist Juventus nicht gerade sympathisch: seelenloses Stadion seit 2011, seelenloses Logo (ein Wappen ist das sicher nicht) seit 2017 und eine Eigentümerstruktur, bei der es einem graust. Dazu hat man sich immer mal wieder durch Finanzmanipulationen hervorgetan, was in dieser Saison zu satten 15 Punkten Abzug und teilweise langen Berufsverboten für die Verantwortlichen führte.



(Foto: [www.nur-der-scf.de](http://www.nur-der-scf.de))

Gut also, dass wir da mal hinfahren und nach dem recen sehen. Sportlich ist das für unsere Jungs natürlich ein richtiges Brett. Dennoch hat man in den letzten Jahren mehrfach gesehen, was bei uns gehen kann. Die Gruppenphase war jedenfalls schon sehr beeindruckend. Unsere Jungs werden entsprechend motiviert sein.

Wie ihr alle wisst, hat der Sport-Club Historisches und das erste Mal in der Vereinsgeschichte die KO-Phase der Europa League erreicht.

Also, packt eure Koffer, nehmt Urlaub und dann ab in den Süden! Allen SCFR-Mitgliedern wird rechtzeitig über die bekannten Kanäle bezüglich möglicher Reise-Infos Bescheid gegeben. (lg)

# DFB-Pokal der Frauen

Und, wenn ihr eh schon Urlaub für die Europa League nehmt, könnt ihr das auch direkt für den DFB-Pokal der Frauen machen.

Am kommenden Dienstag spielt der SC im Viertelfinale in Jena. Zuvor gab es in der zweiten Runde (Bundesligisten setzen in der ersten Runde aus) einen 2:3-Sieg in Andernach und im Achtelfinale einen 1:0-Heimtriumph gegen den SV Meppen.

Wenn man sich die Historie der letzten Jahre anguckt, müsste nach dem Gesetz der Serie dieses Jahr wieder einiges gehen. Die Reise könnte sich also lohnen. (lg)

## Liedgut

Vor noch nicht allzu langer Zeit kam die Meldung, dass der SC die 50.000-Mitgliedermarke übersprungen hat. Als kleinen Service unsererseits, liefern wir den Neuen hier deshalb in unregelmäßigen Abständen Liedtexte zum Üben vor dem Spiel.

Selbstverständlich kann es aus aktuellem Anlass heute kein anderes Lied sein, als:

*Wir fahren über die Alpen  
Nach Baku ans Kaspische Meer  
Nach London über den Kanal  
Denn Freiburg spielt international*

*Schalalalalalalalala  
Schalalalalalalalala  
Schalalalalalalalala*

*Denn Freiburg spielt international*

## Veranstaltungen

**Di, 28.02., 18:00 Uhr:** DFB-Pokal: CZ Jena – SC-Frauen

**Mi, 01.03.:** Das Fanprojekt lädt zum Stammtisch in die Schwarzwaldstraße ein.

**Fr, 24.03., 20:00 Uhr:** „Fußball: Eine Deutschlandreise“:  
Buchvorstellung mit Sascha Kurzrock (us/scfr)

# SCFR auswärts

Zum Spiel in Mönchengladbach am Samstag, 04. März fahren wir mit dem Bus. Der Bus ist ausgebucht.

**Abfahrtszeiten:**

- 06:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 06:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 06:40 Uhr Herbolzheim
- 06:50 Uhr Offenburger Ei (Ost)



Auch zum Spiel in Mainz am Sonntag, 19. März fahren wir mit dem Bus. SCFR-Mitglieder bezahlen 32 €, alle anderen 37 €.

**Abfahrtszeiten:**

- 06:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 06:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 06:40 Uhr Herbolzheim
- 13:50 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Anmeldung unter [bus@supporterscrew.org](mailto:bus@supporterscrew.org). Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

## SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

### Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an [info@supporterscrew.org](mailto:info@supporterscrew.org).

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org).

Wir freuen uns auf Euch!

### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org)  
Redaktion: [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®  
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

